

PROTOKOLL
über die 9. Sitzung des Ortsbeirates Krebsförden am 12. Aug. 2015

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Ort: Hotel Arte, Dorfstr. 6, 19061 Schwerin

Anwesenheit:

Ludwig, Jens	OBR-Vorsitzender
Jeske, Franziska	ordentl. Mitglied
Marksteiner, Klaus	ordentl. Mitglied
Pahl, Siegfried	ordentl. Mitglied
Piechowski, Tim	stellv. Mitglied
Woywode, Robert	stellv. Mitglied

Leitung: Jens Ludwig
Protokoll: Andre Walther

Gäste:

Pahl, Evelyn,	stellv. Mitglied
Krempin, Matthias	Einwohner
Herr Dingler	Polizei Schwerin
Klein, Ralf	OBR-Vorsitzender Görries
Maiwirth, Jana	Inhaberin Arte Hotel (ab TOP 4)

entschuldigt: Neuwirth, Dany
Heike Miegel

Festgestellte öffentliche/nichtöffentliche Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung, Kenntnisnahme des Protokolls der 8. Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Auswertung der Bürgersprechstunde durch die teilgenommenen Ortsbeiratsmitglieder sowie Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen per E-Mail bzw. persönlich an den Ortsbeirat herangetragene Fragen mit anschl. Wertung der eingegangenen Antworten der Fachabteilungen der Verwaltung bzw. Festlegung notwendiger Maßnahmen durch den Ortsbeirat
4. Vorstellung des Hotel Arte
5. Vorstellung des OBR Görries durch Herrn Klein, Beratung über mögliche Zusammenarbeit
6. Informationen zum Stadtteilstfest am 27.08.2015
7. Sonstiges

Zu 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung, Kenntnisnahme des Protokolls der 8. Sitzung

Herr Ludwig eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste und Mitglieder. Die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Er kritisiert die Formulierungen der Pressemitteilung SVZ. Diese verzerre das Bild der kommunalpolitischen

Arbeit des Gremiums. Er werde erneut das Gespräch zur Pressestelle der Landeshauptstadt suchen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates nehmen das Protokoll der 8. Sitzung einstimmig zur Kenntnis.

Zu 2: Beschluss der Tagesordnung

Herr Ludwig lässt Herrn Brandt entschuldigen und wird zum TOP 6 informieren.

Der Ortsbeirat beschließt die Tagesordnung einstimmig.

Zu 3: Auswertung der Bürgersprechstunde durch die teilgenommenen Ortsbeiratsmitglieder sowie Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen per E-Mail bzw. persönlich an den Ortsbeirat herangetragene Fragen mit anschl. Wertung der eingegangenen Antworten der Fachabteilungen der Verwaltung bzw. Festlegung notwendiger Maßnahmen durch den Ortsbeirat

Die Bürgersprechstunde wurde durch Herrn Ludwig, Herrn Walther und Herrn Marksteiner durchgeführt. Es ist eine E-Mail-Anfrage der Gleichstellungsbeauftragten der LHSN eingegangen m. d. B., sich dem Gremium vorzustellen und über gemeinsames Zusammenarbeiten zu beraten. Herr Ludwig wird die Terminlage prüfen und einen Vorschlag unterbreiten.

Des Weiteren liegt eine Anfrage von Herrn N. Claussen, Anwohner der Dorfstr., vor. Hier wird sich über den Einsatz des Ordnungsamtes gegenüber dem Parken auf dem Randstreifen der Dorfstr., beschwert. Das wäre, laut Ordnungsamt, ein Bürgersteig, was als solcher nicht zu erkennen ist.

Herr Pahl ergänzt, dass es nach wie vor bei einer Reihe von Bürgern Unbehagen über das Vorgehen der Verwaltung bei der offensichtlich vorgesehenen Abweichung vom B-Plan im Baugebiet „Sonnenwiese“ beim geplanten Fuß-Fahrradweges gibt. Der OBR hätte hier demokratisch mit einbezogen werden müssen. Herr Woywode macht Herrn Walther für das Verfahren mit verantwortlich, schließlich sitze er im Bauausschuss, der hierüber befunden habe. Herr Walther fordert Herrn Woywode auf, persönliche Spitzen gegen ihn und voreingenommene Schuldzuweisung zu unterlassen. Er stellt klar, dass die vorgenommene Umwidmung einen Verwaltungsakt darstelle. Hierzu wurde der Bauausschuss im nichtöffentlichen Teil angehört, da es sich um schutzbedürftige private Grundstücksangelegenheiten handelt. Dieser Verwaltungsakt ist jedoch nicht zustimmungspflichtig. Es gab aber keine erheblichen Widersprüche aus dem Bauausschuss. Wäre dies der Fall gewesen, hätte dies die Verwaltung erneut geprüft. Dass dieser Sachverhalt so sensibel ist, war verwaltungsseitig nicht zu erkennen, obwohl der OBR seit fast zwei Jahren mehrfach die Verwaltung zu den unterschiedlichen Auffassungen der anwohnenden Bürger informiert hat und eine Umsetzung des B-Planes zugesagt hat. Herr Walther empfiehlt, dass Herr Ludwig bei Herrn Nottebaum erneut das Gespräch suchen solle.

Der OBR erwartet bis zur Septembersitzung eine klare Aussage der Verwaltung zum Bau des im B-Plan von 2003 oben benannten Verbindungsweges. Der offizielle letzte Kenntnisstand von 2014 besagt, dass der Weg entsprechend des B-Planes gebaut wird.

Zu 4: Vorstellung des Hotel Arte durch Frau Maiwirth

Frau Maiwirth erhält das Wort. Sie ist neben ihrem Beruf ehrenamtlich aktiv, u. a. bei der IHK und in der Marketinginitiative. Ihren Weg in die Gastronomie fand sie neben der familiären Prägung über die Dehoga. Des Weiteren präsentiert sie die Historie des Hotels. Am 1.1.2006 hat sie das Haus übernommen. U. a. wird das Haus von Firmenkunden vielseitig angenommen. Arte hat ein Kooperationsvertrag mit City Partner Hotels, u. a. auch für das Internetmarketing.

Herr Ludwig dankt Frau Maiwirth für die Möglichkeit, regelmäßig im Hause tagen zu dürfen. Der OBR schätzt das Unternehmen stadtteilübergreifend als herausragend.

Zu 5: Vorstellung des OBR Görries durch Herrn Klein, Beratung über mögliche Zusammenarbeit

Herr Klein erhält das Wort. Er stellt die Verkehrsproblematik im Stadtteil vor. Hierbei verdeutlicht er, dass der Stadtteil nur von der Rogahner Str. sowie von der Umgehungsstraße angebunden ist. Vor diesen Hintergrund habe der OBR Görries die Idee entwickelt, die Fahrradfreundlichkeit zu erhöhen und einen Fahrradweg von der Mittelstelle bis zum Görrieser Weg zu schaffen. Hierzu ist eine Machbarkeitsstudie zu entwickeln. Dies könnte in einen Antrag an der Stadtvertretung münden, der die Verwaltung hierzu beauftragt. Er werde auch Gespräche mit dem OBR Neumühle suchen. Herr Ludwig schlägt vor, einen Vororttermin zu vereinbaren, um eine weitere Beratungsgrundlage zu haben.

Zu 6: Informationen zum Stadtteilstadt am 27.08.2015

Herr Ludwig informiert über die Vorbereitungen des Stadtteilstadtes. Er hebt die Rolle Herrn Brandts hervor, welcher alles weitestgehend alleine organisiert habe. Der OBR sendet dankende Grüße in den Stadtteilstadt. Es werden 4 Mitglieder des OBR am 27.08 vor Ort aktiv bei der Gestaltung helfen. Der OBR wünscht ein gutes Gelingen.

Zu 7: Sonstiges

Herr Marksteiner teilt mit, dass die Kurve in der Schliestr. in Richtung Ellered für Fußgänger am Überweg durch überhängende Äste und Büsche uneinsichtig geworden ist . Hierzu möge die Verwaltung bitte den Eigentümer des eingezäunten Grundstückes (Telekom?) ermitteln und eine Lösung finden, damit diese erhebliche Gefahrenquelle für Fußgänger beseitigt wird.

Frau Jeske teilt mit, dass am Runden Tisch Asyl darüber informiert wurde, dass weitere asylsuchende Familien im Stadtteil einquartiert werden. Hierzu hätte der OBR integrativer informiert werden sollen, was aus ihrer Sicht nicht geschah. Die Verwaltung wird um rechtzeitige Information an den Ortsbeirat gebeten. Herr Dingler ergänzt, dass der Polizei keine rassistischen Übergriffe bekannt sind und das Zusammenleben in den Wohnquartieren bisher friedlich verläuft im gesamten Stadtgebiet.

Herr Walther teilt mit, dass er aus privaten Gründen sein Mandat im OBR zur Oktobersitzung niederlegen wird. Als Nachfolger wird seine Fraktion Herrn Matthias Krempin vorschlagen.

gez. Jens Ludwig
OBR-Vorsitzender

gez. André Walther
Protokollführer